

# Gemeinsam für einen Bau mit Zukunft



**Wir Poliere setzen uns dafür ein.**

**UNIA**



## Eine starke Kraft für das Baukader

Je mehr Poliere Mitglied bei der Unia sind, desto mehr erreichen wir. Ob Löhne, Arbeitszeit, Weiterbildungsmöglichkeiten oder Rentenalter 60 – gemeinsam bewegen wir viel.

Als Mitglied der Unia hast du unter anderem:

- Eine starke Vertretung der Interessen der Baukader
- Gratis Rechtsschutz und Rechtsberatung in allen Fragen rund ums Arbeitsrecht – auch haftungsrechtliche
- Kostenlose Weiterbildungskurse und jährliche Weiterbildungsunterstützung bis CHF 750
- Rückerstattung von Parifonds-Beiträgen
- Vernetzung und regelmässige Anlässe mit anderen aktiven Polieren
- Das Poliermagazin und die Unia-Zeitung «Work» direkt nach Hause
- Spezialrabatte bei Reka, Coop Bank und Rechtsschutz, smile.direct Versicherungen und verschiedene Ferienangebote

**Unia Zentralsekretariat**  
Sektor Bau  
Weltpoststrasse 20  
Postfach 272  
CH-3000 Bern 15  
[www.unia.ch](http://www.unia.ch)

**UNIA**

## Gemeinsam für einen Bau mit Zukunft!

Engagier auch du dich:

- Ich bin interessiert an den Aktivitäten der Unia im Baukaderbereich. Bitte nehmt mit mir Kontakt auf.
- Ich möchte Unia Mitglied werden.

Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortendung Invio commerciale-risposta  
Envoi commercial-réponse

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

**Unia Zentralsekretariat**

Sektor Bau  
Weltpoststrasse 20  
Postfach 272  
CH-3000 Bern 15





## Gute Rahmenbedingungen für grosse Verantwortung

Ob Hoch- oder Tiefbau, am Hochhaus oder tief im Tunnel – ohne den Polier geht gar nichts. Die Verantwortung ist gross: nicht nur für den Bau, sondern auch für das Team. Als Schlüsselperson auf der Baustelle leistet ein Polier einen entscheidenden Beitrag für ein qualitativ hochstehendes Baugewerbe in der Schweiz.

Doch grosse Verantwortung braucht gute Rahmenbedingungen. Das heisst einerseits solide Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, aber auch im Alltag und durch das Jahr hindurch die richtigen Konditionen. Als starker und kompetenter Sozialpartner für das Baukader setzt sich die Unia dafür ein – gemeinsam mit vielen aktiven Polieren.



«Gemeinsam für einen Bau mit Zukunft. Deshalb bin ich als Polier bei der Unia!»

Marcel Mösch



## Gute Arbeit, Faires Bauen

Die Bauwelt verändert sich und wird immer komplexer. Die Herausforderungen für den Polier nehmen weiter zu. Da braucht es fortschrittliche Arbeitsbedingungen und zeitgemässe Spielregeln für alle. Davon profitieren auch die Firmen. Denn: Gute Arbeit soll sich lohnen!

Als Sozialpartner im Baukadervertrag setzt sich die Unia für gute Rahmenbedingungen für alle Poliere ein:

- Der alltägliche Druck und die Arbeitsbelastung steigen. Es braucht dringend Massnahmen für eine gesunde Work-Life-Balance.
- Klarheit bei Schlechtwetter: Aufgrund welcher Kriterien muss die Arbeit eingestellt werden? Und: Arbeitsunterbrüche bei Schlechtwetter müssen im Bauprogramm eingeplant werden.
- Poliere verdienen den gleichen Kündigungsschutz bei Krankheit und Unfall wie ihre Mitarbeitenden im Landesmantelvertrag.
- Die Löhne der Poliere kommen zunehmend unter Druck. Dagegen schützen nur gute und realitätsnahe Mindestlöhne. Die Polier-Mindestlöhne müssen deshalb erhöht werden.
- Der Poliervertrag muss – wie der LMV – endlich allgemeinverbindlich erklärt werden. Gleiche Spielregeln für alle!



«Unsere Branche entwickelt sich ständig weiter und das ist auch gut so. Doch auch die Bedingungen für uns Poliere müssen sich weiterentwickeln!»

Peter Leuenberger



## Unklare Haltung des Baukaderverbands

Die Unia setzt sich aktiv für eine gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Arbeitnehmerorganisationen ein. Es gilt: Gemeinsam sind wir stark! So war die gute Zusammenarbeit zwischen Unia und Syna wichtig für die Verteidigung des Rentenalters 60.

Ganz anders tönt es beim Baukaderverband. Ohne Absprache hat sich der Baukaderverband während den FAR-Auseinandersetzungen 2015 aktiv für eine Kürzung der Rente ausgesprochen:

**«Der Zentralvorstand [von Baukader Schweiz] hat sich an der Sitzung vom 12. Juni 2015 für eine Mischlösung ausgesprochen: Einerseits Beiträge für eine bestimmte Zeit nach oben, andererseits Leistungen zurücknehmen.»**

(Aus dem Protokoll der Baukader-Verbandskonferenz 2015 zu Finanzierungsmassnahmen im FAR)

Ob es daran liegt, dass der Präsident von Baukader Schweiz selbst ein Baumeister ist? Die Rente mit 60 konnte jedenfalls in den Verhandlungen mit den Baumeistern dank dem Einsatz von Unia und Syna gesichert werden – trotz des gegenteiligen Beschlusses von Baukader Schweiz.



«Als Polier bin ich stolzes Unia-Mitglied. Ohne die Unia hätten wir nicht Rentenalter 60!»

Milan Velickovic